



Universität Trier

Fachbereich I

**Abt. Klinische Psychologie und Psychotherapie
Prof. Dr. Wolfgang Lutz**

Forschungsorientierte Vertiefung

Psychotherapieforschung

Hinweise zum Lehrangebot Forschungsorientierte Vertiefung Psychotherapieforschung der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie (Prof. Dr. W. Lutz):

Prüfer:

- Prof. Dr. Wolfgang Lutz (Abt. Klinische Psychologie und Psychotherapie)
- Dr. John Klein (Abt. Klinische Psychologie und Psychotherapie)

Es werden vier Veranstaltungen pro Jahr in der Forschungsorientierten Vertiefung "Psychotherapieforschung" durch die Abteilung angeboten (jeweils zwei pro Semester), wovon jeweils eine von den Studierenden pro Semester gewählt werden kann und Inhalt der Prüfung darstellt.

Beispiele für Veranstaltungen:

1) Internationale Forschungsprogramme in der Psychotherapieforschung

- Dieses Seminar bietet den Studierenden eine umfangreiche Einführung in die wichtigsten Forschungsprogramme der Psychotherapieforschung. Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die zentralen Forschungsprogramme zur Prozess- wie zur Ergebnisforschung in der Psychotherapie anhand bedeutender Arbeiten

unterschiedlicher Forschungsgruppen. Die Ergebnisse und Methoden der Forschungsprogramme werden im Hinblick auf ihre Implikationen für die Psychotherapie sowie die Psychotherapieforschung diskutiert.

- Literatur:

Castonguay, L.G., Muran, C.J., Angus, L., Hayes, J.A., Ladany, N. and Anderson, T. (Eds.) (in press). *Bringing psychotherapy research to life: Understanding change through the work of leading clinical researchers*.

Lambert, M. J. (Ed.) (2004). *Bergin's and Garfield's Handbook of Psychotherapy and Behavior Change* (5th ed.). New York: Wiley.

2) Methoden der Psychotherapieforschung

- Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Einführung der Studierenden in die Forschungsmethoden der Psychotherapieforschung. Das Seminar befasst sich mit Logik und Theorie klinischer Forschung, Designfragen (experimentelle-, quasi-experimentelle-, Einzelfalldesigns), explorativer und inferenzstatistischer Datenanalyse, ausgewählten Problemen der Dateninterpretation, Problemen der Validität und Praxisrelevanz sowie der Publikation- und Kommunikation von Forschungsergebnissen. Anhand von Fallbeispielen wird die Durchführung eigener Forschung sowie die kritische Auseinandersetzung mit Forschungsstudien.

- Literatur:

Kazdin, A.E. (2003). *Research Design in Clinical Psychology* (4th ed.). Boston: Allyn and Bacon.

Kazdin, A.E. (Ed.). (2003). *Methodological Issues & Strategies in Clinical Research* (3rd ed.). Washington: American Psychological Association.

3) Allgemeine und spezifische Wirkfaktoren in der Psychotherapie

- In diesem Seminar sollen die wichtigsten Ergebnisse der Psychotherapieforschung dargestellt und reflektiert werden, welche ein erfolgreiches therapeutisches Vorgehen auf eine spezifische Wirkungsweise (z.B. spezifische therapeutische Wirkmechanismen im Rahmen eines Therapieprotokolls) und/oder eine allgemeine Wirkungsweise (z.B. Qualität und Engagement der Therapiedurchführung, therapeutische Beziehung) zurückführen. Dazu soll die Literatur zur Wirkung von spezifischen Faktoren und allgemeinen Faktoren überblicksartig erarbeitet werden und die vorliegenden Befunde sollen kritisch diskutiert werden. Anschliessend soll die Bedeutung dieser Debatte für die Zielsetzung der Psychotherapieforschung herausgearbeitet werden und in ihrer Relevanz zur klinischen Praxis erörtert werden.

- Literatur:

Castonguay, L.G. & Beutler, L.E. (2006). *Principles of Therapeutic Change that Work*. New York: Oxford University Press.

Grawe, K. (2004). *Psychological Therapy*. Göttingen: Hogrefe & Huber.

Wampold, B.E. (2001). *The Great Psychotherapy Debate. Models, Methods, and Findings*. Lawrence Erlbaum, London.

4) Evaluation und Qualitätssicherung in der Psychotherapie

- In den letzten Jahren ist die Evaluation und Qualitätssicherung der psychotherapeutischen Praxis zu einem wichtigen Feld klinisch-psychologischer Forschung, aber auch zu einem wachsenden Arbeitsbereich von Psychologie-Absolventinnen und Absolventen geworden. Entsprechendes Know-how ist daher für jede Studentin und jeden Studenten der Klinischen Psychologie und Psychotherapie äusserst wichtig. Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Einführung der Studierenden in die Methoden und die Durchführung entsprechender Evaluations- und Qualitätssicherungsprojekte im ambulanten und stationären Versorgungsbereich. Anhand von konkret realisierten Beispielprojekten sollen die Grundlagen der Konzeption, Einführung, und wissenschaftlichen Nutzung entsprechender Modelle diskutiert werden.
- Literatur:
 - Lutz, W., Kosfelder, J. & Joorman, J. (Hrsg.) (2005). /Misserfolge und Abbrüche in der Psychotherapie" Erkennen - Vermeiden – Vorbeugen/ Bern: Verlag Hans Huber.